

Pressemitteilung

Bielefeld, 26. Februar 2021

Bielefelder Verein zeichnet internationale Studierende aus

Beim jährlichen Empfang erhalten Emre Kiymak und Birtan Eren Tonbul den Preis des Vereins zur Förderung internationaler Studierender in Bielefeld (ViSiB).

Bielefeld (fhb). Internationale Studierende leben und lernen aktuell in einer besonderen Zeit in Bielefeld. Beim Jahresempfang am Donnerstag (25.02.2021) nutzte der Verein zur Förderung internationaler Studierender in Bielefeld (ViSiB) die Gelegenheit, den Blick auf die aktuelle Lebenssituation der internationalen Studierenden zu richten. Bereits seit über 35 Jahren unterstützt der Zusammenschluss der Fachhochschule (FH) Bielefeld und der Universität Bielefeld Studentinnen und Studenten, die aus aller Welt zu Gast in Bielefeld sind. Traditionell werden bei dem Empfang außerdem die Studierenden ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise an der Fachhochschule, der Universität und darüber hinaus engagieren. In diesem Jahr erhielten die Studenten Emre Kiymak (FH Bielefeld) und Birtan Eren Tonbul (Universität Bielefeld) die Auszeichnung des Bielefelder Vereins. Der Preis ist mit 750 Euro dotiert. Bedingt durch die Corona-Pandemie fand der Empfang virtuell als Videokonferenz statt.

Michael W. Böllhoff, geschäftsführender Gesellschafter der Böllhoff Gruppe und Vorsitzender von ViSiB: „In diesen besonderen Zeiten sind wir froh, dass wir ein Stück Normalität in unserem Alltag beibehalten und unsere Ehrung der engagierten internationalen Studierenden im Rahmen des Jahresempfangs durchführen können. Besonders jetzt steht ViSiB für Förderung!“

Prof. Dr. Riza Öztürk, Dekan am Fachbereich Wirtschaft der FH Bielefeld, hielt bei dem Empfang die Laudatio auf den FH-Studenten Emre Kiymak. Er hob hervor, wie engagiert Kiymak seine Kommilitoninnen und Kommilitonen für Bielefeld begeisterte. Dadurch habe er maßgeblich zu der Kooperation mit der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) beigetragen. Seit November 2020 studiert Kiymak im neuen Master „International Business Management“. Die FH Bielefeld kennt er bereits seit einem Auslandsjahr 2018. Damals war er im Rahmen eines Austauschprogramms der TDU zu Gast an der FH. „Die Unterstützung der

Hochschulkommunikation
Malin Stuckmann
Interaktion 1
33619 Bielefeld
Telefon +49.521.106-7751
Telefax +49.521.106-7793
presse@fh-bielefeld.de
www.fh-bielefeld.de

Pressemitteilung

Bielefeld, 26. Februar 2021

anderen zu spüren, ist für mich die größte Motivationsquelle“, sagte Kiymak in seiner Dankesrede.

Ausgezeichnet wurde außerdem Birtan Eren Tonbul, der seit 2017 an der Universität Bielefeld studiert. Tonbul ist Mitgründer der studentischen Initiative „Café Exil“. In diesem Rahmen organisiert er zahlreiche Aktivitäten wie Konzerte, Workshops und Vorträge, die den Austausch von deutschen und internationalen Studierenden fördern. In ihrer Laudatio lobte Johanna Paul, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Transnationale Beziehungen, Entwicklungs- und Migrationssoziologie der Universität Bielefeld, das Engagement Tonbuls in Seminaren und außeruniversitären Kontexten. Durch seine offene und mitreißende Art schaffe es Tonbul, andere zu motivieren und zu begeistern. Tonbul betonte in seine Dankesrede, dass vor allem jetzt Vereine wie ViSiB noch mehr Unterstützung erfahren sollten.

In der gemeinsamen Festrede gingen der Vizepräsident für Studium und Lehre der FH Bielefeld, Prof. Dr. Ulrich Schäfermeier, und die Leiterin des International Office der FH, Judith Peltz, auf die aktuelle Lage von internationalen Studierenden ein: „Für alle Studierenden war und ist die Situation in vielerlei Hinsicht schwierig – für die internationalen Studierenden kommt aber dazu, dass sie häufig neu und ohne ihre Familien in Deutschland sind. Oft sind sie aufgrund weggefallener Jobs schneller in eine finanzielle Notlage geraten. Für sie als Nicht-Muttersprachlerinnen und -sprachler kann die aktive Teilnahme an Online-Lehrveranstaltungen eine Hürde sein.“

Seit 1985 unterstützt ViSiB internationale Studierende sowie Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in Bielefeld. Der Verein vergibt in Kooperation mit den International Offices der Universität und Fachhochschule Bielefeld Stipendien. Diese finanziert der Verein über eigene Mittel, aufgestockt durch Gelder des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) aus dem Matching Funds Programm.

